



# Zahlen • Daten • Fakten 2013

# Verantwortungsvoll handeln, verantwortungsvoll wirtschaften

## Rechtliche Verhältnisse

Der Malteser Hilfsdienst e.V. ist mit 48.000 ehrenamtlich Aktiven und rund 4.000 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der großen karitativen Dienstleister in Deutschland und das größte Hilfswerk des katholischen Malteserordens in Deutschland.

Die 1953 durch den Malteserorden und den Deutschen Caritasverband gegründete Hilfsorganisation engagiert sich im Katastrophenschutz, im Sanitätsdienst und in der Erste Hilfe-Ausbildung. Alltagsnahe Hilfen bieten ehrenamtliche Sozialdienste wie der Besuchs- und Begleitdienst für ältere Menschen oder speziell für Menschen mit Demenz.

In der Hospizarbeit begleiten die Malteser unheilbar kranke Menschen und deren Angehörige. Im Rahmen der Jugendarbeit werden Kinder und Jugendliche betreut. Der Auslandsdienst fördert Partner in aller Welt und unterstützt die Nothilfe nach Naturkatastrophen oder kriegerischen Auseinandersetzungen sowie

den Aufbau der Gesundheitsversorgung durch das rechtlich zum Malteser Hilfsdienst e.V. zählende Hilfswerk Malteser International.

Zentrale Organe des Malteser Hilfsdienstes e.V. sind das Präsidium und der Geschäftsführende Vorstand (*vorgestellt auf Seite 8*).

Der Malteser Hilfsdienst e.V. ist Mehrheitsgesellschafter der Malteser Hilfsdienst gemeinnützigen GmbH. In dieser ist der Großteil der sozialunternehmerischen Dienste, darunter Ambulante Pflege, Mahlzeitendienst, Hausnotruf, Rettungsdienst, Krankentransport sowie Fahrdienste für Menschen mit Behinderung, zusammengefasst. Diese Dienste sind ein wichtiger Teil der Arbeit der Malteser, werden aber aufgrund der Rahmenbedingungen überwiegend hauptamtlich erbracht.

Alle Angaben in diesem Finanzbericht beziehen sich ausschließlich auf den Malteser Hilfsdienst e.V., nicht aber auf gemeinnützige Gesellschaften und Einrichtungen, an denen der Verein Gesellschaftsanteile hält.



Karl Prinz zu Löwenstein,  
Vorsitzender des Geschäftsführenden Vorstands

## Malteser begeistern für das Ehrenamt

Im Verbund von Ehrenamt und Hauptamt und unterstützt von rund 987.000 Fördermitgliedern leisten die Malteser notwendige Hilfen, wie sie der Staat oder ein ausschließlich hauptamtlich organisierter Dienstleister nicht oder nur mit sehr viel höherem Aufwand und Mitteleinsatz bereitstellen könnte.

Die Förderung des ehrenamtlichen Engagements bleibt ein besonderes Anliegen. Die Malteser wollen für das Ehrenamt begeistern. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Qualifizierung der Ehrenamtlichen, um effektiv Hilfe leisten zu können und zugleich den ehrenamtlich Aktiven Sicherheit und Überzeugung in ihrem Handeln zu geben.

## **Steuerliche Verhältnisse**

Der Malteser Hilfsdienst e.V. verfolgt nach Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke gemäß §§ 51 ff. Abgabenordnung. Das Finanzamt Köln hat die Gemeinnützigkeit zuletzt mit Anlage zum Körperschaftssteuerbescheid 2012 vom 24. April 2014 anerkannt.

## **Wirtschaftliche Verhältnisse**

Zur Finanzierung ihrer Hilfen und zur Förderung des Ehrenamtes bemühen sich die Malteser um die Unterstützung von Spendern, Mitgliedern, Erblassern, Stiftern und institutionellen Gebern. Als vorläufiges Mitglied des Deutschen Spendenrates e.V. beachten die Malteser besondere Anforderungen (*siehe unten*). Eine Mehr-Sparten-Rechnung wurde erstellt. Diese liegt dem Deutschen Spendenrat vor und kann bei den Maltesern angefordert werden.

## **Allgemeine Angaben**

Der Malteser Hilfsdienst e.V. ist gemäß Satzung zur Aufstellung eines Jahresabschlusses verpflichtet. Der Jahresabschluss 2013, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt. Die für eine Kapitalgesellschaft vergleichbarer Größe (§ 267 HGB) geltenden gesetzlichen Vorschriften zur Gliederung, Bilanzierung und Bewertung sowie zum Anhang wurden eingehalten. Der Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche geprüft und testiert.

Der Malteser Hilfsdienst e.V. hat den Prüfungsaufrag an die Deloitte & Touche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über das erforderliche Maß entsprechend der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. erweitert (*siehe den erweiterten Prüfungskatalog auf Seite 6*).

## **»Dem Gemeinwohl und dem Spender verpflichtet« – Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.**

### **[...] Das Verhalten gemeinnütziger Organisationen genügt einem besonders eng gefassten ethisch-moralischen Kodex**

Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen zu betreiben, die unverhältnismäßig ist, ist grundsätzlich unzulässig.

Provisionszahlungen bei der Einwerbung von Mitgliedern oder Zuwendungen sind in engen Grenzen und unter Beachtung von Wirtschaftlichkeit und Verhältnismäßigkeit zulässig. Sie sind im Finanzbericht anzugeben.

Werbung, die gegen die guten Sitten und anständigen Gepflogenheiten verstößt, wird unterlassen.

Allgemein zugängliche Sperrlisten und Richtlinien zum Verbraucherschutz finden Berücksichtigung.

Die aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden immer beachtet. Zusätzlich wird der Verkauf,

die Vermietung oder der Tausch von Mitglieder- oder Spenderadressen ausgeschlossen.

Gesetzliche Regeln zum Umgang mit Spenden finden Berücksichtigung; auch Zuwendungen in Form von Beiträgen, Zuschüssen und Subventionen werden nur im Sinne der Zuwendungsgeber verwendet.

Die Auswahl der geeigneten Instrumente und ihr Einsatz für die Werbung von Mitgliedern und Spenden erfolgt sorgfältig und verantwortungsbewusst. Bei Formen des Direktmarketings, wie Brief-, Telefon-, Haustür- und Straßenwerbung bleiben die Persönlichkeitsrechte der Angesprochenen gewahrt. Beim unmittelbaren persönlichen Zielgruppenkontakt (Haustür- und Straßenwerbung, Telefonmarketing) dürfen die Angesprochenen nicht unter psychischen Druck gesetzt werden. [...]

*Die komplette Fassung und die Selbstverpflichtungs-erklärung auf [www.malteser-spenden.de/transparenz](http://www.malteser-spenden.de/transparenz).*

## Erläuterungen zur Bilanz

Ein Großteil des Kapitals ist im **Anlagevermögen** gebunden. Hierbei handelt es sich um rund 320 Dienststellen (Gebäude und Grundstücke) der Malteser, aber auch zum Beispiel um Fahrzeuge zur Beförderung von kranken Menschen und Menschen mit Behinderung. Im **Umlaufvermögen** werden Forderungen und liquide Mittel abgebildet.

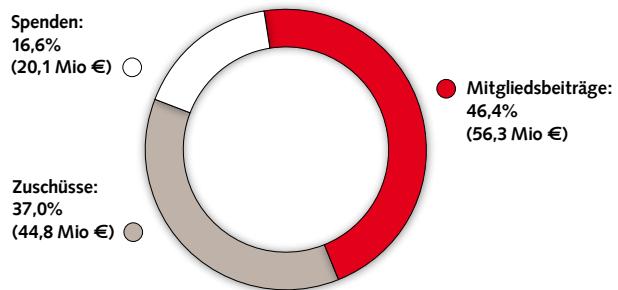
Die Passivseite zeigt, dass diese Vermögenswerte zu großen Teilen mit Eigenkapital finanziert sind. Als **Sonderposten** aufgeführt ist Kapital, das zweckgebunden für Investitionen verwendet wurde. Im **Fremdkapital** sind Verbindlichkeiten und Rückstellung zusammengefasst.

## Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Dienstleistungen des Malteser Hilfsdienstes e.V. werden durch Leistungsentgelte, Spenden oder öffentliche Mittel finanziert. **Umsatzerlöse** sind vor allem die Entgelte für die im Berichtsjahr im Malteser Hilfsdienst e.V. erbrachten sozialunternehmerischen Dienste.

**Andere betriebliche Erträge** sind Erträge, die weder Umsatzerlösen noch Finanzerträgen zuzuordnen sind. Wesentliche Posten sind Spenden, Erbschaften und Mitgliedsbeiträge. Ferner fließen hier Zuwendungen und Zuschüsse von öffentlichen und privaten Gebern ein, die vor allem für Auslandshilfen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe verwendet werden. Auch Erträge aus Verrechnungen mit anderen Malteser Gesellschaften, aus der Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten sowie periodenfremde Erträge sind hier aufgeführt.

## Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuweisungen Malteser Hilfsdienst e.V. im Jahr 2013



## Bilanz für den Malteser Hilfsdienst e.V. zum 31. Dezember 2013

|  | Euro        |
|--|-------------|
| I. Aktivseite                            | 288.090.449 |
| Anlagevermögen                           | 152.035.012 |
| davon immaterielle Vermögensgegenstände  | 638.523     |
| davon Grundstücke und Gebäude            | 71.761.038  |
| davon Betriebs- und Geschäftsausstattung | 27.063.204  |
| Umlaufvermögen                           | 136.055.437 |
| II. Passivseite                          | 288.090.449 |
| Eigenkapital                             | 186.096.395 |
| Sonderposten                             | 14.362.914  |
| Fremdkapital                             | 87.631.140  |

Diese Mittel werden für Projekte und Hilfsleistungen eingesetzt. **Aufwand für Material** fällt an für medizinisches, Sanitäts- oder Ausbildungsmaterial und Lebensmittel. Hinzu kommt der Aufwand für bezogene Leistungen, etwa Honorare für Ärzte im Rettungsdienst und Dienstleistungen für hilfsbedürftige Personen.

Der **Personalaufwand** beinhaltet Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben und Beiträgen zur Altersvorsorge für hauptberufliche Mitarbeitende. Der Aufwand für **Ab-schreibungen** ergibt sich aus der planmäßigen Abschreibung immaterieller Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens. Als **an-dere betriebliche Aufwendungen** werden etwa Kfz-Kosten, Raumkosten, Aufwendungen für Mitglieder- und Spendenwerbung, Kosten für Instandhaltung und Wartung, Steuern, Abgaben, Versicherungen sowie Kosten für Telefon, Porto oder IT-Infrastruktur erfasst.

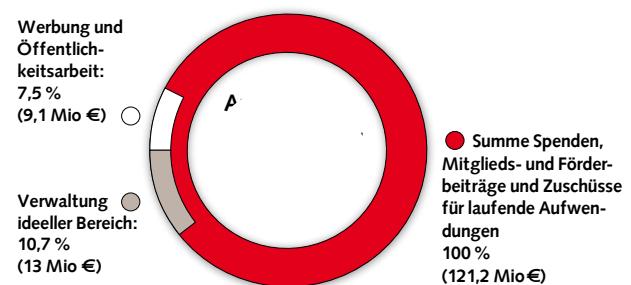
Mittel, die kurzfristig nicht für Hilfeleistungen einzusetzen sind, werden auf dem Kapitalmarkt angelegt. Zins- und Wertpapiererträge fließen in das **Finanzergebnis**. Dort finden sich auch Zinsaufwendungen für investitionsgebundene

Darlehen. Mit dem erzielten **Jahresüberschuss** von 5,6 Mio. Euro werden Rücklagen zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit gebildet.

### Werde- und Verwaltungskosten

Der Anteil der Aufwendungen für Werbung und Verwaltung wird auf ein notwendiges Maß begrenzt, um die zur Verfügung stehenden Gelder in möglichst hohem Umfang für Leistungen zugunsten hilfsbedürftiger Menschen einzusetzen.

#### *Verwaltungs- und Werbeausgaben im Malteser Hilfsdienst e.V. im Jahr 2013*



### Gewinn- und Verlustrechnung für den Malteser Hilfsdienst e.V. im Geschäftsjahr 2013

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt (§ 275 Abs. 2 HGB)

|   | Euro        |
|---|-------------|
| Umsatzerlöse  | 109.020.752 |
| Andere betriebliche Erträge                           | 175.765.015 |
| Materialaufwand                                       | 30.405.225  |
| Personalaufwand                                       | 103.451.475 |
| Abschreibungen  | 12.581.580  |
| Andere betriebliche Aufwendungen                      | 133.678.127 |
| Finanzergebnis  | 1.384.445   |
| Ergebnis der Arbeit im Geschäftsjahr                  | 6.022.632   |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern | 442.478     |
| Jahresergebnis  | 5.580.153   |
| Einstellung in Rücklagen                              | 5.580.153   |
| <b>Bilanzergebnis</b>                                 | <b>0</b>    |

# Prüfungskatalog zur erweiterten Prüfung und Berichterstattung über die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.

Der Geschäftsführende Vorstand des Malteser Hilfsdienstes e.V. hat erklärt, die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. zu befolgen. Dies erfordert neben der üblichen Prüfung des Jahresabschlusses auch eine erweiterte Prüfung der Einhaltung der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V., soweit es die Rechnungslegung betrifft. Dieser Teil der Prüfung wird durch den folgenden Prüfungskatalog objektiviert und typisiert.

| I. Prüfungskreis Strukturen  | Ja                                  | Nein                                | Ja   | Nein   |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|--|--|
| 1. Bestehen gesellschaftsrechtliche Verflechtungen der Organisation mit anderen Strukturen, die den ideellen Zweck beeinträchtigen könnten?  | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | 3. Sind die Inhalte und Darstellungen des Geschäfts-/Jahresberichts zu den in diesem Prüfungskatalog genannten Fragen und die Inhalte des Jahresabschlusses  |  |
| 2. Bestehen Zwangsverknüpfungen der Mitgliedschaft mit nicht satzungsgemäßen Nebenleistungen Dritter?  | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | a) vollständig<br>b) schlüssig und nachvollziehbar?  | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/><br><input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 3. Haben hauptamtliche Führungspersonen und Mitglieder des Leitungsgremiums, welche gleichzeitig Mitglieder der gemeinnützigen Organisation sind, ein relevantes Stimmrecht in der Mitglieder-/Delegiertenversammlung? | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <i>Für das Jahr 2013 als erstem Anwendungsjahr beziehen sich die Angaben auf den Jahresabschluss.</i>  |  |
| 4. Ist eine Personalunion zwischen Mitgliedern des Leitungsgremiums und des Aufsichtsgremiums ausgeschlossen bzw. aufgrund des Stimmverhältnisses im Aufsichtsgremium irrelevant?                                      | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | 4. Sofern der Geschäfts-/Jahresbericht zum Zeitpunkt der Überprüfung des Jahresabschlusses noch nicht vorliegt, sind folgende Fragen zu beantworten:   |  |
| 5. Verfügt die Organisation  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | a) Liegt ein aktueller Registerauszug vor?   | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>   |
| a) über eine klare Geschäftsordnung, verbindliche Vollmachten und Kompetenzregelungen sowie  | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | b) Sind die Maßgaben zu Strukturen in Ziffer 6 a-d der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt?  | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>   |
| b) ein zielgerichtetes Planungs- und Kontrollwesen?  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | c) Ist die Maßgabe zu Provisionen in Ziffer 7c 2. Halbsatz der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt?  | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>   |
| II. Prüfungskreis Information, Berichtswesen   |                                     |                                     | Es werden Provisionen für Mitgliederwerbung bezahlt, die sich im Rahmen der Zulässigkeit gemäß der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. für die Erwerbung von Zuwendungen bewegen.                                     |  |
| 1. Sind wesentliche Informationen zur Organisation (siehe Grundsätze) aktuell im Internet einsehbar oder als Printmedium jederzeit auf Abruf verfügbar?  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | d) Sind die Maßgaben zu Strukturen in Ziffer 9a und 9c der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt?  | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>   |
| 2. Erfolgt eine zeitgerechte Veröffentlichung des Geschäftsberichtes? (30. September des Folgejahres)  | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <i>Dieser Prüfungskatalog nimmt Bezug auf die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V., die Sie im Internet unter <a href="http://www.malteser-spenden.de/transparenz">www.malteser-spenden.de/transparenz</a> finden.</i> |  |
| <i>Für das Jahr 2013 als erstem Anwendungsjahr ist die Frage noch nicht einschlägig.</i>   |                                     |                                     |  |  |

# **Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013**

An den Malteser Hilfsdienst e.V., Köln

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung des Malteser Hilfsdienst e.V., Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen KontrollsysteMs sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Malteser Hilfsdienst e.V., Köln, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

Düsseldorf, den 11. April 2014

**Deloitte & Touche GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
(Harmacke)  
Wirtschaftsprüfer

  
(Höll)  
Wirtschaftsprüfer



# **Präsidium und Geschäftsführender Vorstand Malteser Hilfsdienst e.V.**

## **Präsidium**

|   |  |
|---|--|
| Präsident   | Dr. Constantin von Brandenstein-Zeppelin                                 |
| Vizepräsidentin und Generaloberin                   | Daisy Gräfin von Bernstorff  |
| Vizepräsidenten                                     | Edmund Baur<br>Vinciane Gräfin von Westphalen                            |
| Vertreter des Malteserordens                        | Albrecht Freiherr von Boeselager<br>Stephan Freiherr Spies von Büllsheim |
| Bundesseelsorger                                    | Weihbischof Heinrich Timmerevers   |
| Bundesarzt  | Dr. Rainer Löb   |
| Bundesfinanzkurator                                 | Sebastian Prinz von Schoenaich-Carolath                                  |
| Vertreter des Deutschen Caritasverbandes            | Jörg Millies<br>Dr. Frank Johannes Hensel                                |
| Vertreter der Diözesanleiter und Landesbeauftragten | Albrecht Prinz von Croÿ<br>Joachim Rudolph                               |
| Vertreter der Beauftragten                          | Dr. Ruth Mühlhaus<br>Maximilian Rauecker                                 |
| Vertreter der Malteser Jugend                       | Ruth Bellmann<br>Tobias Clausing   |
| Vertreter der aktiven Helferschaft                  | Jens Midderhoff<br>Martina Mirus<br>Kerstin Rosner<br>Rainer Zollitsch   |

## **Beratend (ohne Stimmrecht):**

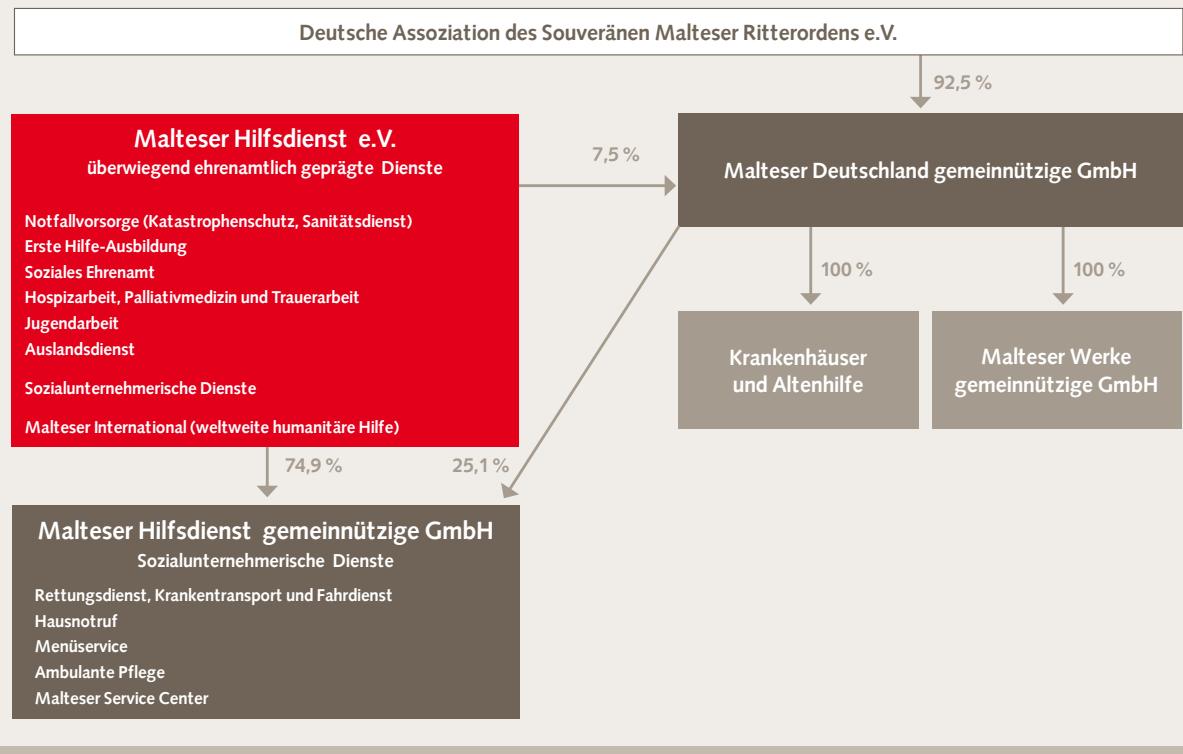
|   |                                 |
|---|---------------------------------|
| Präsident der Deutschen Assoziation<br>des Malteserordens | Dr. Erich Prinz von Lobkowicz   |
| Präsident des Deutschen Caritasverbandes                  | Prälat Dr. Peter Neher          |
| Geschäftsführender Vorstand                               | Klaus Weber<br>Mirjam Weisserth |

## **Geschäftsführender Vorstand**

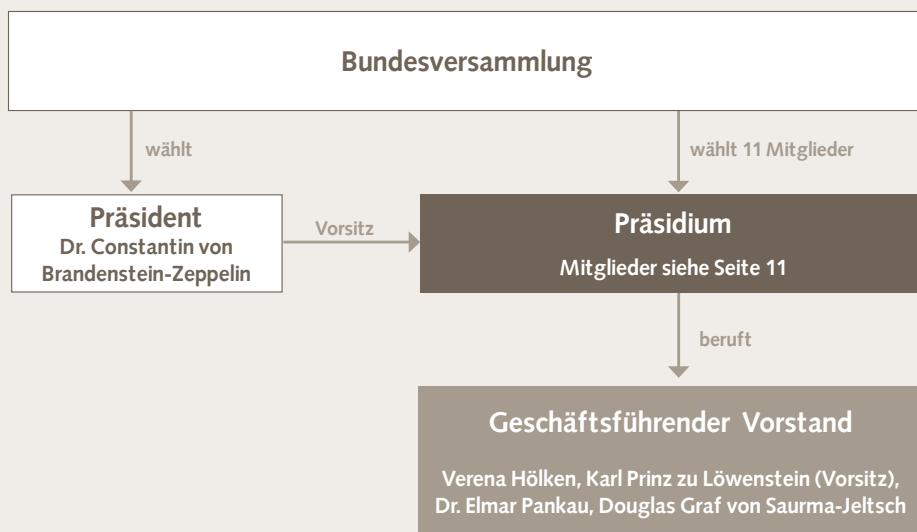
Verena Hölkens  
Karl Prinz zu Löwenstein (Vorsitz)  
Dr. Elmar Pankau  
Douglas Graf von Saurma-Jeltsch

# Organisationsstruktur und Gesellschaftsverhältnisse Malteser Hilfsdienst e.V.

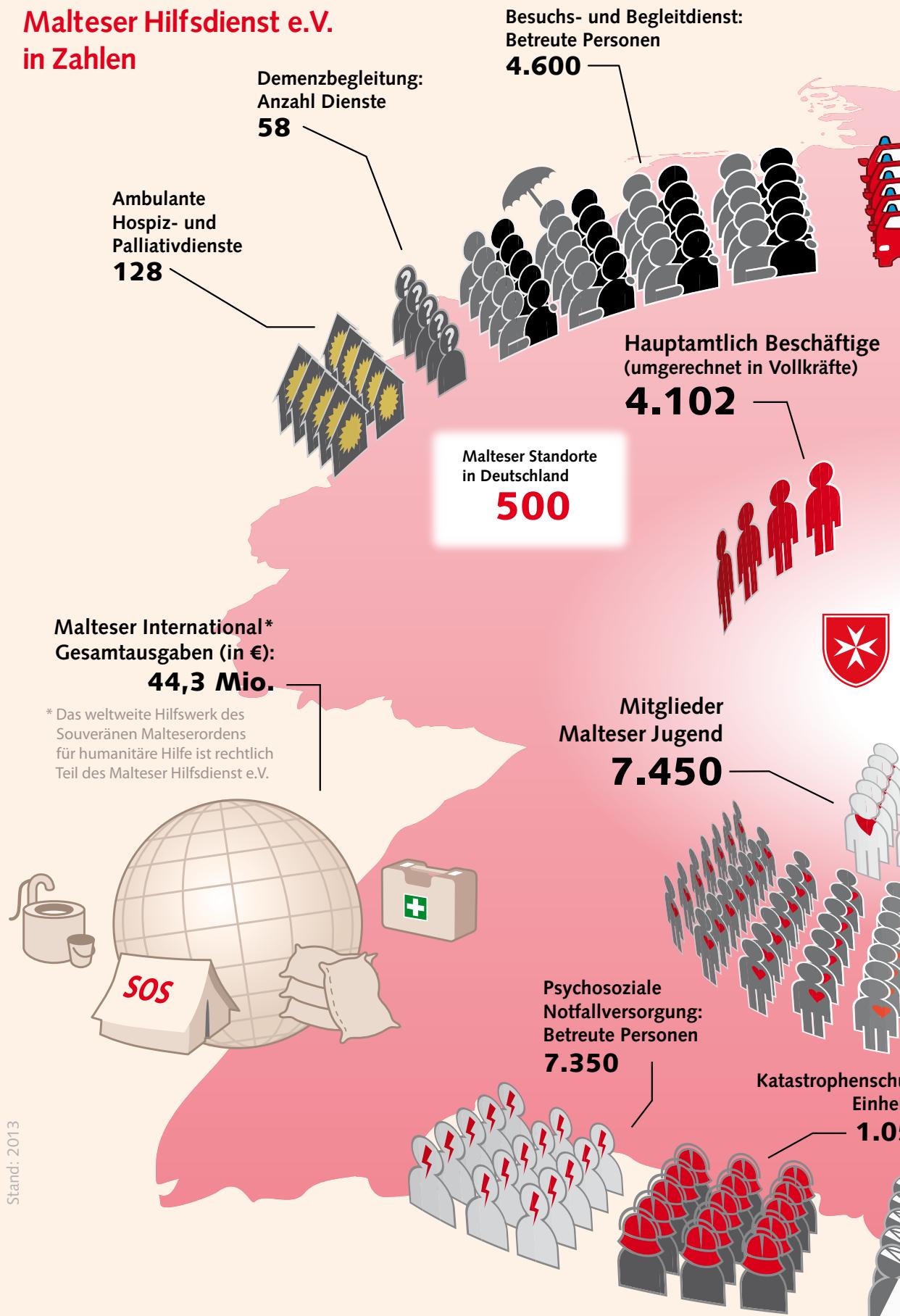
## Wesentliche Gesellschaftsverhältnisse



## Wichtigste Organe



# Malteser Hilfsdienst e.V. in Zahlen



**Notfalleinsätze inkl.  
Rettungsdienst und  
Krankentransport  
256.450\***

\* Insgesamt leisten die Malteser etwa 735.000 Einsätze dieser Art. Diese werden jedoch überwiegend von Tochterunternehmen, vor allem der Malteser Hilfsdienst gGmbH, erbracht.

**Ehrenamtlich Aktive  
48.000**

**ehrenamtliche Dienststunden  
5 Mio.  
13.700 Stunden pro Tag**

**Sanitätsdiensteinsätze  
19.400**

# Malteser

...weil Nähe zählt.

**Mitglieder und Förderer  
987.000**

**Erste Hilfe-Kurse  
Teilnehmer  
342.500**

**Schulsanitäts-  
gruppen  
471**

# Die Malteser danken allen Spenderinnen und Spendern und allen Partnern für ihre Unterstützung



## Unsere Partner



### **Spendenkonto**

Malteser Hilfsdienst e.V.  
Pax Bank eG  
IBAN: DE10 3706 0120 1201 2000 12  
BIC / S.W.I.F.T.: GENODED1PA7  
Konto: 120 120 0012  
BLZ 370 601 20

Online spenden: [www.malteser-spenden.de](http://www.malteser-spenden.de)

Die Malteser sind Mitglied



### **Impressum**

Malteser Hilfsdienst e.V.  
Generalsekretariat  
Kalker Hauptstraße 22-24  
D-51103 Köln  
Telefon: +49 (0)221 98 22-01  
[www.malteser.de](http://www.malteser.de)

© Malteser, Dezember 2014



**Malteser**  
... weil Nähe zählt.